



Bei der Preisübergabe (v. l.): Theo Zellner, Gesundheitsministerin Melanie Huml, Professor Dr. Horst Kuhnhardt, Jasmin Weber, Manfred Aschenbrenner und Dr. Andreas Zapf

FOTO: KARL PFEILSCHIFTER

# Präventionspreis für den BRK-Kreisverband

**EHRE** Eine Abordnung mit Theo Zellner an der Spitze nahm die Auszeichnung für „Prävention in Ausbildungsstätte und Betrieb“ entgegen.

VON KARL PFEILSCHIFTER

**CHAM/LANDKREIS.** Über eine besondere Auszeichnung darf sich der Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) freuen: Er erhielt den diesjährigen Bayerischen Präventionspreis in der Kategorie „Prävention in Ausbildungsstätte und Betrieb“.

Den Preis, der auch mit 2500 Euro dotiert ist, nahmen am Mittwoch BRK-Kreisvorsitzender und Präsident Theo Zellner, Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner zusammen mit den Kooperationspartner der Technischen Hochschule Deggendorf, Professor Dr. Horst Kuhnhardt, sowie Jasmin Weber im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege in München von Gesundheitsministerin Melanie Huml entgegen.

Ausgezeichnet wurden vier innovative und zukunftsweisende Projekte. „Mein Ziel ist es, Gesundheitsförderung und Prävention für alle Menschen im Freistaat zu stärken“, betonte die Gesundheitsministerin. Für die diesjährige Preisvergabe hätten sich 106 Projekte beworben. Das Projekt „PeM – Wir pflegen euch Mitarbeiter – Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Altenpflege des BRK-Kreis-

„

Mein Ziel ist es, Gesundheitsförderung und Prävention für alle Menschen im Freistaat zu stärken.“

**MELANIE HUML**  
Gesundheitsministerin

verbandes“ wurde in der Kategorie „Prävention in Ausbildungsstätte und Betrieb“ ausgezeichnet.

Ziel der seit zwei Jahren durchgeführten Maßnahme war und ist es, angesichts der hohen Belastung und des Fachkräftemangels in der Altenpflege die Wünsche und Bedürfnisse der 500 Mitarbeiter bei der Gestaltung des BGM stärker zu berücksichtigen, um insbesondere die psychischen Belastungen zu verringern. In Kooperation mit der Hochschule Deggendorf gab es Workshops und Einzelcoachings. Darüber hinaus wurde ein Lenkungskreis gegründet und ein Mitarbeiter zum „systemischen Prozessberater für Betriebliches Gesundheitsmanagement“ ausgebildet, berichtete die Ministerin in ihrer Laudatio und überreichte den Preis und die Urkunde.

Präsident Zellner betonte, das Rote Kreuz plane, diese Maßnahme in ganz Bayern einzusetzen. Prävention für die Mitarbeiter in der Pflege in den Mittelpunkt zu stellen, sei ein zukunftsweisendes Projekt, welches auch den Pflegeberuf attraktiver mache. Kreisgeschäftsführer Aschenbrenner nannte Betriebliches Gesundheitsmanagement eine Führungsaufgabe. (cft)